

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 20 (1898)
Heft: 43

Anhang: Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Unentzessene Mutter in **G.** Wenn Sie selbst im Falle sind, sich Ihren Kindern ganz zu widmen und deren Erziehung zu leiten, so daß die Pflegerin allezeit unter Ihrer Aufsicht steht, so genügt für diesen Posten eine ganz einfache, saubere, freundliche und willige Person. Die Unwissenheit derselben im Erziehungsfache und ihr Mangel an hygienischer Bildung können unter Ihrem stets beobachtenden Auge kaum bleibenden Schaden anrichten. Wenn Sie aber durch gesellschaftliche oder geschäftliche Pflichten oder infolge von gesundheitlichen Störungen sich nur ab und zu in unmittelbarer Nähe der Kinder beaufsichtigend aufhalten können, so erhebt es ihre Mutterpflicht, eine nach jeder Richtung tüchtige, für das Fach der Erziehung und Pflege begeisterte und gebildete Person zu gewinnen. Nebenfachliche Mütterchen sind hier nicht am Platze, und das Zumutbare ist oft verhängnisvoll. In jedem Falle aber restituierten Sie auf Gewissheit, große Reinlichkeit, Reinheit an sich selbst und anregendes, heiteres Wesen. Eine sorgfältige Wahl lohnt sich in solchem Falle stets.

Herrn **Amand J.** in **L.** Es müßte beides harmonieren, Bild und Brief. Das eine oder das andere für sich allein kann oft trügen. Das Richtigste aber ist immer das persönliche Sichkennenlernen und auch da, wo ernste Prüfung gewollt, bleiben unliebsame Überprüfungsergebnisse oft nicht aus. Die Bezeichnung "angenehmes Außenseiter" ist sehr denbar. Der persönliche Geschmack ist sehr verschieden, und eine an und für sich ganz schöne Person kann einem herzlich unsympathisch, ja widerwärtig sein. So ist es auch mit dem Gegentheil, in einem unzähnlichen Gesicht kann ein unwiderrücklicher Zauber liegen, der auf die Dauer festsetzt. Also nicht allzu lange korrespondieren, sondern sich persönlich kennen lernen.

Frau **G. S.** in **B.** Über ein und dasselbe Pensionat sind uns die ganz entgegengesetzten Urteile zugestanden. Einige sind geradezu entzückt über die erreichten Erfolge, während andere sich ganz abfällig ausprechen. Wir denken, der Unterschied in der Beurteilung resultiere ebensowohl aus der Verschiedenheit der gestellten Anforderungen, als in der Bescheidenartigkeit der dem Institut zur Erziehung anvertrauten Tochter. Sie sind das legerste wenigstens in jeder Familie, wo mehrere Kinder sind, bestätigt. In den gleichen Verhältnissen, unter den nämlichen Erziehung und Behandlung der eigenen Eltern ergeben sich merkwürdigerweise die verschiedenartigsten Erziehungsergebnisse. Immerhin hat ein Pensionat, das an anderen glänzende Erfolge aufzuweisen hat, das Recht, den Vorwurf der Untauglichkeit zurückzuweisen und an die mangelnde Erziehung und Vorbildung im Elternhaus zu erinnern. Zudem genügt ein einjähriger Aufenthalt teilsfalls, um Charakterchwäche zu heilen und schlechte Angewohnheiten in gute umzuwandeln. — Die Veröffentlichung Ihres "Mitgeteilt" müßte mit wichtiger Schwere auf Sie und Ihre Tochter selbst zurückfallen.

Junge Mutter in **N.** Daß feuchte Luft die Ausdünstung des Körpers hindert, seien Sie beispielweise beim Trocknen der Wäsche, welche bei feuchtem Wetter viel mehr Zeit beansprucht als bei trockener Luft. Die mit Feuchtigkeit angefüllte Luft kann die Feuchtigkeit aus der Wäsche nicht mehr in sich aufnehmen, da sie schon bis zu einem gewissen Grade damit gesättigt

ist. Der Aufenthalt in feuchten Wohnungen untergräbt die Gesundheit, weil durch die unterdrückte Ausdünstung eine Menge schädlicher Stoffe im Körper zurückbleiben. Schenken Sie also der Beschaffenszeit Ihrer Wohnung die größte Aufmerksamkeit. Wenn Sie aber in der Wahl beschränkt sind, und der Gebrauch eines feuchten Zimmers durchaus nicht zu umgehen ist, so lassen Sie wenigstens einen guten Ventilator in das Zimmer stellen, wohlb am besten ein sehr regulierbares System Zimmerbrenner, der beständig Wärme abgibt und die feuchte Luft im Zimmer absorbiert. Gleichzeitig aber muß für den befändigen Zutritt reiner Außenluft gesorgt werden.

Frau **B. B.** in **D.** "Burus" ist ein kleines Erzeugnisstück an dem Auslaufhahn der Hauswasserleitung, dessen Gebrauch das äußerst lästige Spritzen, den harten Strahl, der in den Schüttflaschen so lästig wirkt, vollständig aufhebt. Durch das Mundstück "Burus" entfließt das Wasser, wenn auch mit vollem Druck, doch sanft und weich, ohne die Umgebung durch Spritzen naß zu machen. Das neue Fabrikat ist ein Instrument, das beim ersten Verlust jedermann sofort einleuchten muß und das, wenn einmal in Funktion nicht mehr entbehrt werden möchte. Da der kleine Apparat mit einem einzigen Handgriff an jedem Hahn ohne weiteres befestigt werden kann, so wird eine energische und gewandte Frau zum Verkauf und Montieren in den Häusern sicher einen lebhaften Verdienst finden. Bei uns stehen zwei solcher Apparate in Funktion; es steht Ihnen mit Vergnügen frei, dieselben zu beziehen. Für Näheres wenden Sie sich am besten an die Firma Müller & Co. in Zofingen, welche das Generaldepot für die Schweiz führt.

Schwarze Seidenstoffe

solideste Färbung, mit Garantiechein für gutes Tragen und Haltbarkeit. Direkter Verkauf an Private, porto- und solldfrei ins Haus zu wirken. Fabrikpreisen. Taus. von Anrecommenschriften. Master frisch auch von weißer und farb. Seide. Seidenstoff-Fabrik-Union

Adolf Grieder & Cie, Zürich (Schweiz)

Königl. Hoflieferanten. [1841]

Frohheim
Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Ein angenehmes Leseheim
für Damen aus der Stadt und vom Lande bildet das nun wieder gesicherte Lesezimmer des Friedensvereins St. Gallen und Umgebung. Frauen und Jungfrauen finden darin verschiedenartige angenehme Lesestoffe, sind ganz ungestört und können zugleich, vielleicht er müdet von der Reise oder auch nur von Ausgängen, daselbst lesend bequem ausruhen. [1669]

Eine Wiege und ein Herz

in traumem, schönem Heim ist bereit, ein verwaistes, kleines Töchterchen liebend und schützend aufzunehmen, es zu hegen und zu pflegen. Das Vervaise ist wärme von mütterlicher Liebe und väterlicher Sorge umgeben, und sein Leben würde sich auf der Sonnenseite des Daseins entwickeln. Es müßte aber ein gesundes, gutgeartetes und hübsches, anmutiges Kindchen sein, am liebsten im Alter von einem halben bis zwei Jahren, und die Angehörigen müßten sich zur vollständigen Abreitung verpflichten können. Waisenbehörden oder Mütter, welche gerne in dieser Weise den Lebenspfad eines Waisteins ebnen wollten, sind gebeten, sich zu melden unter genauer Angabe der bestehenden Verhältnisse sub Chiffre „Waise“. [1849]

Blutarmut (Anämie).

Herr Dr. Neumann, Kinderarzt in München schreibt: "Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in zwei Fällen von Blutarmut und Rekonvaleszenz postpyramidal erprobt. Die Wirkung war eine geradezu frappante; die Patienten erholten sich so aufallend gut und schnell, wie ich es bei Gebrauch ähnlicher Kräutergesamt noch nie beobachtet habe. Ich sehe nicht an, Ihnen Hämatogen die erste Stelle unter allen existierenden Hämaglobinpräparaten einzuräumen und habe mir fest vorgenommen, in geeigneten Fällen nur Ihr wirklich wertvolles Präparat zu verordnen." Depos in allen Apotheken. [1082]

Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

Der Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik Hausen & Co. bestätige ich auf ihre Anfrage vom 20. Juli d. J., dass ich den Kasseler Hafer-Kakao in den letzten anderthalb Jahren vielen Personen als ein ebenso schmackhaftes als leicht verdauliches Nahrungsmittel empfohlen habe. Er leistet bei Störungen der Magen- und Darmverdauung, insbesondere bei Neigung zur Diarrhoe, vorzügliche Dienste. Er ist weniger süß als die unter dem Namen Racahout im Handel befindlichen Präparate aus Kakao und feinen Getreidemehlen, und wird deshalb von vielen Erwachsenen diesen vorgezogen, an Nahrhaftigkeit und Verdaulichkeit kommt er ihnen mindestens gleich und ist dabei billiger. [1450]

Dr. Kussmaul.

Siehe im Announceent: Paris, Grands Magasins du Printemps.

Seiden-Damaste Fr. 1.40

bis 22.50 p. M. u. Seiden-Brocate — ab meinen eig. Fabr.

[1373]

Zur gefl. Beachtung!

Schriftliches Ansuchtbeschreiben muss das Porto für Rückantwort beigeklebt werden. Offerten, die den Mutter auf der Expedition zur Besförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Auf Inserate, die mit Chiffre beschriftet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befreit ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Vliestäfeln beigeklebt.

Inserate, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vor dem 1. Februar eingereicht werden.

Wen immer Blatt in den Mänteln der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellenleitenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Ein Mädchen, welches einfach kochen, nähen und bügeln kann, sucht auf 1. November Stelle in ein gutes Privathaus auf dem Lande. Familiäre Behandlung ist die Hauptsache. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre F O 1867 befördert die Expedition. [1567]

Eine Tochter sucht Gelegenheit, sich neben einem Chef oder einer guten Köchin im Kochen auszubilden. Gef. Offerten Nr. 1868 F V befördert die Expedition d. Bl. [F V 1868]



Sterilisierte Alpen-Milch.

Berneralpen-Milchgesellschaft.

Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. [1133]

In Apotheken oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen.

Zuverlässigste und kräftigste

Kindermilch.

Institut Pestalozzi.

Französisches Töchter-Pensionat.

Château de Vidy bei Lausanne.

Gründliche Erlernung der französischen, sowie modernen Sprachen; Musik, Malen, Anstandslehre, Hausführung, Kochkunst, weibliche Handarbeiten. Prospekte, sowie weitere Auskunft durch [1835]

Die Direktion.

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich und geistig Zurückgebliebenen.

Erste Referenzen. [1797]

Ein intelligentes, braves Mädchen, Engadinerin, in Handarbeiten und Bügeln bewandert, sucht sofort Stelle als Zimmer- oder Ladenmädchen. [1855]

Eine selbständige Saaltochter mittleren Alters wünscht Sa. on- oder Jahresstelle in einem Hotel. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Schriftliche Offerten unter Chiffre N B 1855 befördert die Expedition d. Bl. [1853]

Ein junges Mädchen, welches unter gründlicher Anleitung die Hausgeschäfte erlernen soll, findet hierzu Gelegenheit in einer respektablen Familie. Guter Charakter, Reinlichkeit und Freude am Lernen ist erforderlich. Offerten mit näheren Angaben befördert die Expedition d. Bl. [1851]

On demande une jeune fille de 19 à 20 ans comme volontaire pour apprendre le français. Elle aurait à aider au ménage et servir au café. Traitement de famille et leçons. Référence Mr. Chalenaunaz, pasteur. [1871]

Adressez à Mme. Jaquier, Hôtel du Poids, Lucens, Vaud.

C in nettes, sauberes Mädchen zur Aushilfe in Küche und Wirtschaft findet sofort Stelle. Offerten unter Chiffre H S 1833 befördert die Exped. [1833]

Für eine Familie in Schaffhausen mit drei Kindern von $\frac{1}{2}$ bis 4 Jahren wird eine evang. tüchtige, erfahrene

Bonne

gesucht. Offerten mit Zeugnisausschriften und Photographie unter Chiffre A R 1873 an die Exped. d. Bl. [1873]

Auf sofort wird gesucht ein braves, fleissiges Mädchen als Volontärin. Erlernung der französischen Sprache und gute B handlung zugesichert. Mme. L. Langlet, Neuveville (Bielersee). [1873]

Für eine achtzehnjährige, gut erzogene junge Tochter, welche die Damen Schneiderin gelernt hat, wird auf Neujahr 1899 in einer guten Famili Stellung gesucht, sei es als Zimmermädchen oder zur Besorgung von Kindern, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich im Nähern zu üben. Es wird auf eine dauernde Stelle reflektiert. Gefl. Offerten unter Chiffre S W 1823 befördert die Exped. [1823]

Für eine junge Tochter, die eine gute Lehre als Damenschneiderin gemacht und nacher in zwei feinen Ateliers zur weiteren Ausbildung ein Jahr lang gearbeitet hat, die also an exaktes, geschickliches Arbeiten gewöhnt ist, wird in einem ersten Geschäft auf kommendes Frühjahr Stelle als Arbeitserin gesucht. Vorgezogen wird eine solche, wo im Hause der Prinzipal Pension und Familienanschluss geboten ist. Gefl. Offerten unter Chiffre Z J 1819 befördert die Exped. [1760]

Für eine hochachhbare Tochter mit gediegener Bildung und Erziehung, in beaufsichtigter Führung eines Haushaltes erfahren, auch im Kochen bewandert, sucht man Stellung zur Stütze einer Hausfrau, zur Pflege und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder dergleichen. Die Betreffende ist stillen, bescheidenen und angenehmen Wesens; sie reflektiert aber nur auf eine Stelle, wo sie nicht als Dienstmädchen behandelt und angesehen wird und wo nicht hauptsächlich physische Kräfte verlangt werden. (F V 1787)

Eine gut denkende Pflegemutter, deren Verhältnisse ihr leider nicht gestatten, zu ihren eigenen Kindern ein fremdes ohne Entschädigung zu nähren, zu kleiden und zu erziehen, sucht ein liebevoll warmes Plätzchen für ein nettes, gesundes und fröhliches $\frac{1}{2}$ Jahr altes Mädchen, wo es als eigen angenommen würde. Das Kind würde vollständig abgetrennt und wäre jede Einmischung von elterlicher Seite ausgeschlossen. (F V 578)

Gesucht.

Ein intelligentes Mädchen aus guter Familie findet Aufnahme als [1862]

Lehrtochter

in einer Blumenfabrik. Nach beendigter Lehrzeit feste Anstellung. Offerten unter Nr. 1862 befördert die Exped. d. Bl. [1862]

Gesucht.

Ein alleinstehendes, älteres Fräulein in Lausanne sucht zur Besorgung des kleinen, gepflegten Haushaltes eine einfache, stille Tochter aus christlichem Hause. Die Betreffende soll nähern und gut flicken können, auch von der Küche etwas verstehen. Gesetzter Charakter wird verlangt und das Alter etwa 18—20 Jahre. Gute Empfehlungen sind erforderlich. Offerten befördert die Exped. [1869]

Gesucht.

Eine gesunde Tochter aus guter Familie, welche die bessere Küche versteht, in allen häuslichen Arbeiten tüchtig ist, sowie im Nähen, Flicken und Bügeln wohl bewandert und welche auch mit grösseren Kindern umzugehen versteht, in gutes Privathaus nach Zürich gesucht. Grobe Arbeit wird nicht verlangt. [1872] Offerten unter Chiffre E K 1872 befördert die Expedition d. Bl.

Jacques Becker, Ennenda-Glarus.

Billigste Bezugsquelle (bestehet seit 1860) für Baumwolltücher und Leinen zu Engroßpreisen. Princip: Nur ausgesuchte prima Qualitäten. Abgabe jedoch nicht unter $\frac{1}{2}$ Stütz 30/35 Meter. Courante Tücher, rot von 15 Cts., gebreicht von 20 Cts. an per Meter, bis zu den feinsten Spezialitäten. — Wollen Sie Muster verlangen u. vergleichen. (1826)

Probieren Sie den echten Kasseler Hafer-Kakao

derselbe leistet allen Magenleidenden, Nervösen, Kranken und Gesunden die besten Dienste. Kasseler Hafer-Kakao ist das beste Frühstücksgetränk für jung und alt, gross und klein. Er ist künstlich in den Apotheken, Delikatessen, Drogen- und besseren Kolonialwarenhandlungen à Fr. 1.50 pro Karton. [1436] Man beachte den blauen Karton und weise die zum Teil wertlosen, billigeren Nachahmungen zurück.

Engros-Lager: C. Geiger, Basel.

... Pension und ...

Badeanstalt „Neubad“ Heiden

(Kant. Appenzell A.-Rh., Schweiz)

zugleich Pensionat für Freunde der Elektro-Homeopathie „Sauter“

Specialist hiefür L-Arzt Ch. Spengler, Heiden.

Besitzer: F. Baenzer-Zahner.

Heilfaktoren: Sämtliche Hauptmedikamente und Helfsmittel des Elektrohomeop. Instituts Genf. Manuelle Massage und schwedische Heilgymnastik. Mineral-, Sool-, Fichten-, Molken- und elektrische Bäder. Douchen. — Das ganze Jahr geöffnet. — Weitere Auskunft erteilen und Anmeldungen nehmen gerne entgegen

Der Besitzer und der Arzt.

Gesucht:
eine junge Tochter aus achtbarer Familie als (M 9e 65 Z) [1836]

Kindermädchen

zur Wartung zweier Kinder von 2 und 3 Jahren. Nur solche, welche mit Kindern umzugehen verstehen, zuverlässig und pflichttreu sind, mögen sich melden. Gut Nähens Bedingung. Prima Referenzen unerlässlich. Gefl. Offerten sub Z K 6360 an Rudolf Mosse, Zürich.

Schweizerfrauen unterstützt die einheimische Industrie!

Wer solide, schwarze oder farbige Kleiderstoffe

bestes Schweizerfabrikat, in reiner Wolle, von Fr. 1.25 an der Meter in jedem gewünschten Metermass zu wirklichen Fabrikpreisen kaufen will, verlange die Muster bei der neu eröffneten Fabrik und der Verlage

Ph. Geelhaar in Bern.

Telephon Nr. 327. (1655)

Muster umgehend franko.

NB. Bei Trauerfällen verlange man die Muster telegraphisch oder telephonisch.

Kath. Töchter-Institut

Faubourg du Crêt 21, Neuchâtel.

Für Prospekte wende man sich an die Vorsteherin. Eintr. auf Ende Oktober.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig durch eigene Mittel (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
1714] Eennenda.

Thl. Russenberger, Zürich

Sanitäts- + Paradeplatz
Geschäft Waaggasse
Münsterhof

Artikel zur Krankenpflege

Chirurg. Verbandstoffe. — Aerztl. Instrumente. Telegramm-Adresse: „Santatas Zürich.“ Telephon Nr. 1795. (M 9925 Z)

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Abteil. f. pharmaceut. Produkte.



Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes und die Nährstoffe des Fleisches (Eiweißkörper und Salze) enthaltendes Albumosen-Präparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver,

als hervorragendes

Kräftigungsmittel

für schwächliche in Magenkranke, der Ernährung Wöchnerinnen, zurückgebliebene Personen, an englischer Krankheit leidende Brustkranke, dende Kinder, Nervenleidende Genesende, sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für

Bleichsüchtige

ärztlich empfohlen.

Somatose regt in hohem Masse den Appetit an. Nur in Originalbüchsen von 25,50,100 u. 250 gr. erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Anstalt für Epileptische in Herisau „Philadelphia“.

Neu gegründete Anstalt unweit Herisau in stiller, ländlicher Umgebung. Gesunde Lage. Die Anstalt ist vorderhand nur für männliche Kranke bestimmt. Dieselben finden entsprechende Beschäftigung in Haus und Garten. Christliche Leitung. [1817]

Kranke können vom 13. Altersjahr an aufgenommen werden, und beträgt der Pensionspreis per Tag Fr. 1.50 und mehr, je nach Zimmer und besonderen Ansprüchen.

Anstaltsarzt ist Dr. Züst in Herisau.

Aufnahmegerüste sind zu richten an

Jezler und Pfändler.

Lohnender Massenartikel. „PURUS“

Bester, sauberster, einfacher, hygienischer Wasserdruckregler der Welt. (Aus Porzellan mit nicht oxydierendem Gewebe.) Wasserersparnis! Kein Spritzen mehr! Reines, klares Wasser! An jedem Wasserhahn ohne weiteres anzubringen. [1815]

Wiederverkäufer an allen Plätzen

mit Wasserversorgung gesucht.

Einzelne Probe-Exemplare à Fr. 1.— franko gegen Nachnahme.

(Durchmesser des Wasserhahns ist anzugeben.)

Generaldepot für die Schweiz: Müller & Cie. in Zofingen.

Hauptdepot für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone Luzern, Schwyz und Zug, bei: Alphons Hauser in Wetzikon.

Empfohlen durch die „Schweiz. Frauen-Zeitung.“

Reform-Korsett

Mieder-System Dr. Anna Kuhnau.
Vermeidet jeden für die Verdauung, Atmung und Blut-Cirkulation schädlichen Druck.
Gestattet freie Bewegung und das Tragen der Unterkleider durch die Schulter.
1837
Ist leicht waschbar.

Besonders empfehlenswert für Frauen, die körperlich arbeiten, Leidende, Schwangere, sowie als erstes Korsett f. Mädchen.

Ab Lager von Fr. 6.— an, nach Mass Fr. 1.50 mehr.

F. Wyss, Gesundheitskorsett-Fabrikation

Mühlebachstr. 21, Zürich V.

Verkaufsstellen:

Affoltern a. A.: J. Meyer-Wydlar.
Altstätten (St. G.): Baumgartner, Marktg.
Bern: Stückelberger, Kramgasse 74.
Buchs (St. G.): Schwestern Rhyner.
Chaux-de-Fonds: Sandoz-Petremond, rue

Jaquet Droz.

Mme. Devaux, rue de la paix 11.

Davos-Platz: Wihl. Glitsch.

Frauenfeld: Frl. A. Müller, Stickereigesch.

Genf: Mme. Bosshard, 10 rue de la Caramouge 11^{te}.

Heiden: A. Lutz-Tagmann z. neuen Bazar.

Kerns: Röthlin, Tuchhandlung.

Lausanne: Mme. Voruz, rue d'Etraz 25.

Männedorf: Frau Trudel-Spinner.

St. Gallen: Fr. Schönenberger-Hebbel, Neug.

Fr. Mösl, Speisergasse 22, 1. St.

Rapperswil: Bremy-Stammer.

Romanshorn: Frau Fischer-Züllig.

Wädenswil: Frl. Leuthold, Handlung.

Winterthur: Fr. R. Schneider-Spichiger,

1840] Marktstrasse 36.

Wolfhalden: Frau Engi, Schulhaus.

Herrenhemden

nach Mass
in exakter Ausführung
empfiehlt [1830]

E. Senn-Vuichard
z. Pilgerhof, St. Gallen.

Durch die einfache und leicht durchführbare Kur des Herrn Bopp bin ich von meinem 12jährigen Magenleiden vollständig geheilt worden. Auch heute noch, nach reichlich einem Jahre seit Gebräuch der Kur, befindet sich mich vollkommen wohl. Buch und Fragebogen sendet auf Wunsch Herr S. J. Bopp in Soltau, Holstein, gratis.

Rudolf Bopp, Bezirksrichter, Wüllingen, St. Gallen.

Preis per
Flasche
Fr. 1.

Projektol
Ledererschalen-Schutz
ist das
einzig
b. Mittel,
um Leder-
sohlen dauer-
haft zu machen
und verbüttet
auch, dass die Soh-
len bei nassen Wetter
das Wasser durchlassen.
Einzig Fabrikanten:
Graf & Biedermann
Drogerie z. kl. Engeburg
St. Gallen. (1870)
Zu haben in allen besseren Hand-
lungen oder direkt per Nachnahme.

Bettwässen.

Durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, wurde mein Knabe von Bettwässen, Blasenschwäche schnell und billig geheilt, was ich gerne bezeuge. Toss, den 16. März 1898. Joh. Baur, Monteur. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus [1821]

Damen-, Herren-, Knaben-

LODEN
ZÜRICH
BAHNHOFSTR. 11
Motorweise!
Anfertigung nach Mass!
Fert. Jaquette-Costüme
von Fr. 25.— an. [1641]



Die geehrten Damen, denen unser neuer Winter-Catalog nicht zugänglich sein sollte, wollen ihre diesbezüglichen Anfragen gefl. an

JULES JALUZOT & Cie, Paris,

richten. Die Zusendung desselben erfolgt alsdann vollständig Kostenfrei.

Versendung aller Aufträge von mindestens 25 Franken, zoll- und portofrei, mit einem Preiszuschlag von 5%.

Eigene Speditionsanstalt für die Schweiz,
in BASEL, 14, Aeschengraben, 14.

(X 898 E)



Dr. Wünsches
Schnupfenmittel
Schnupfpulver

Warzenmittel

Hühneraugenringe

Hühneraugenmittel [1875]

C. Fr. Hausmann



Hecht-Apotheke

St. Gallen.

Berner Halblein
stärkster, naturwollener Kleiderstoff
Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leinwandtuchern bemüht. Walter Gygax,
Fabrikant, Bleienbach (Kt. Bern). [1884]

Strümpfe
für Damen und Kinder

Strumpflängen
in allen Größen

Herrensocken

alles aus bestem Material gestrickt
empfiehlt

Emil Wild & Cie.

Baumwollbaum Multergasse
St. Gallen.

[1858]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhalstrasse 20, Zürich, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Schnellglanzwickse von
als das beste
Fabrikat
bekannt.

SÜTER-KRAUSS & CO
OBERHOFEN Thurgau.
Sofortiger Glanz!
Grösster Fettgehalt.

[916] H

Enterorose.

Gesellschaft für diätetische Produkte A.-G., Zürich.

Enterorose.

Bestes, rein diätetisches Nährmittel für Erwachsene und Kinder bei allen Störungen des Verdauungsapparates, wie Katarrhe, Diarrhoe, Cholera nostras, Dysenterie. [1662]

Ueberraschende Erfolge, wo andere Mittel nichts mehr halfen — laut Zeugnissen von Professoren und Aerzten und Dankschreiben von Privaten.

Verkauf nur in Apotheken.

Reiner Hafer-Cacao

Marke: Weisses Pferd

ist das beste und gesündeste Frühstück für jedermann. — Für Kinder und magenschwache Personen ist er ein unschätzbares Nährmittel. Empfohlen von einer grossen Anzahl bedeutender schweizerischer Aerzte. — Bestes Produkt dieser Art. [1468]

Preis per Carton à 27 Würfel Fr. 1.30

Paquet, loses Pulver „ 1.20 } rote Packung.

Alleinige Fabr.: MÜLLER & BERNHARD, Cacaoafrik, CHUR.

Blasenkatarrh.

Bestätige, dass ich durch die briefliche Behandlung des Hrn. O. Mück, prakt. Arzt in Glarus, v. meinem Uebel, Blasenkatarrh (schmerzhaftes Urinieren, Harndrang, Brennen, Stuhlgangstörung etc.) vollständig geheilt. Kronenstr. 1 Linz (Mecklenburg), den 13. Juni 1898. Fr. Zumbrunn. Adresse: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus. [1820]

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E. ist eines der wertvollsten Kräutigungsmitte. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Nervenschwäche unübertroffen an Güte. Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in den meisten Apotheken der Schweiz. (H 4000 Y) [1863]

Koch- und Haushaltungsschule von Frau L. Herzog geleitet.

Birmansgasse 27 BASEL Birmansgasse 27.

Prospekt zur Verfügung. — Prima Referenzen.

Es empfiehlt sich bestens

(H 3922 Q) (1719)

Frau Witwe Herzog.

